



## DIE SCHUHMANUFAKTUR

Irgendwann weiß der echte Gentleman, wie er Eleganz und Komfort, Bodenhaftung und Leichtigkeit, Wärme und Stil verbinden kann: Zum Beispiel mit einem handgefertigten Schuh. „Maßschuhe sind ein zeitloser Weg, sich stilvoll abzuheben“, lautet die Maxime von Schuhmacher Matthias Vickermann. Vor zweieinhalb Jahren hat er gemeinsam mit dem Orthopädie-Schuhmacher Martin Stoya die Schuhmanufaktur „Vickermann und Stoya“ in Baden-Baden gegründet.

Ein handwerklich perfekter, passender Schuh unterstreicht die Persönlichkeit und perfektioniert das Erscheinungsbild. Vickermann und Stoya fertigen Schuhe für alle Gelegenheiten, für den festlichen Anlass ebenso wie für Sport und Alltag. Und sie nutzen Materialien, die es nicht von der Stange gibt. Die Auswahl in dem kleinen, traditionell eingerichteten Geschäft ist beinahe grenzenlos. Neben edlem Boxcalfleder oder feinstem Nappa wird immer mehr mit exotischen Materialien gearbeitet – je nach Wunsch des Kunden und je nach dem Anlass, für den der Schuh angefertigt wird. Aus den Häuten von Krokodil, Elefant oder Nilpferd lassen sich hochwertige Fußbekleidungen herstellen, aber ebenso aus Fischleder: Rochen, Aal, Haifisch, Lachs oder Karpfen werden in einem anspruchsvollen, langwierigen Verfahren gerbergt, mit Futterleder unterspannt und schließlich verarbeitet. Es gibt weltweit

nur eine Handvoll Maßschuhmacher, die in der Lage sind, Edelprodukte aus Perlrochen herzustellen, zu ihnen zählen Vickermann und Stoya. „Rochen und Haifisch sind enorm belastbar“, erklärt Matthias Vickermann. Jeder Kunde erhält passend zum Schuh ein Pflegeset. Das gehört zum Service – ebenso wie die Möglichkeit, die Schuhe auch noch nach Jahren reparieren zu lassen.



Die Entscheidung für einen Schuh von „Vickermann und Stoya“ kann eine Entscheidung für Jahre sein: 22 bis 24 Stunden Handarbeit stecken in jedem Schuh, der bei normaler Beanspruchung durchaus 25 Jahre getragen werden kann. Ein maßgefertigter Schuh hat eine unveränderliche, bequeme Passform.

Der erste Schritt auf dem Weg zum perfekten Schuh führt über das Beratungsgespräch, dann wird Maß genommen. Der

Schuhmacher fertigt einen Abdruck an und misst die Umfangmaße. Anschließend wird ein Rohleisten gefräst und sorgfältigst geschliffen. Denn dies ist die Vorlage für den perfekten Schuh. Das Fußbett wird aus Kork hergestellt, mit einer Brandsohle aus speziellem Leder. Der komplette Schuh entsteht schließlich auf uralte, traditionelle Weise, und er kann nach Jahren noch nachbestellt werden. Das geht auch telefonisch, was vor allem weltreisenden Kunden entgegen kommt. Auch die Kunden, die schon immer Probleme beim Schuhkauf hatten, wissen die Arbeit der Maßschuhmacher zu schätzen. Zum Beispiel Matthias Vickermann selbst. Der Zwei-Meter-Mann trägt Schuhgröße 50.

Sommerschuhe aus Känguru-Leder, Stiefel aus Wasserbüffel-Haut oder Damen-Stiefel aus Straußenbein – die Schuhmacher Vickermann und Stoya nutzen besondere Materialien und arbeiten für besondere Einsatzorte. Zum Angebot gehören Schuhe für Rennfahrer, die im engen Fußraum eines Cockpits zur Unterstützung für sicheres Fahren werden, ebenso wie Golfschuhe, Segelschuhe, Jagdstiefel oder die klassischen Sneaker.

Im Mai geben Vickermann und Stoya mit ihren Schuhen auf Tour: Sie werden ihre Produkte in den Bentley-Autohäusern in Düsseldorf, Bad Homburg, Genf, Cannes, Zürich und Wien präsentieren.

